

## **Antrag**

28.6.2021

### **Tempolimit 30 für gesamte Savitsstrasse + Stegmühlstrasse (westlicher Teil) + Radschutzstreifen in West-/Ostrichtung für mehr Sicherheit von Radfahrern + Fußgängern sowie zum verbesserten Schutz der Wohnbevölkerung**

Der BA 13 fordert das Mobilitätsreferat auf zu prüfen, in wie weit als Einzelanordnung der Streckenabschnitt Savitsstraße (in nördlicher Richtung – aktuell Tempo 50) bis zur Kreuzung Stegmühlstraße und von dort die Stegmühlstraße in westlicher Richtung bis zur Freischützstraße mit Tempolimit 30 beschildert werden kann.

Des Weiteren bittet der BA13 die Anbringung eines Radschutzstreifens in der Stegmühlstraße im Abschnitt Kreuzung Freischützstraße bis Kreuzung Savitsstraße (West-/Ostrichtung) als flankierende Maßnahme zum 30er-Tempolimit ebenfalls zu prüfen.

#### **Begründung:**

Die Stegmühlstraße verfügt nur über einen einseitigen Gehweg, der gleichzeitig in beide Fahrtrichtungen für Fahrradfahrer\*Innen freigegeben ist. Als einziger Fußweg zum Beerencafé wird dieser Weg in beide Richtungen zudem stark frequentiert, vor allem auch mit Kinderwagen und Lastenfahrrädern. Viele Fußgänger\*Innen und Radfahrer\*Innen nutzen den Seidleinweg und müssen die Stegmühlstraße an der Kreuzung zur Musenbergstraße (Ausfahrt des Wertstoffhofes) queren, um die Radstrecke nach Johanneskirchen/Föhringer See zu nutzen bzw. zum Beerencafé zu gehen. Die Fahrzeuge beschleunigen von der Freischützstraße kommend, was die Einschätzung für eine sichere Querung erschwert. Laut Auskunft der Polizei kommt es an der Kreuzung Stegmühl-/Savitsstrasse öfters zu Unfällen – außerdem befindet sich hier die Zufahrt zum Beerencafé. Nach rechts abbiegend in die Savitsstraße ist weiterhin Tempo 50 erlaubt. Zu Beginn der Tempo 30-Zone, die mit der Wohnbebauung beginnt, bremsen die Fahrzeuge sehr häufig nicht oder nur unzureichend ab. Aufgrund der Spielstraße (Lützenkirchenstraße) gilt an dieser auch keine Rechts-vor-links-Regelung, die eine Verringerung der Geschwindigkeit zur Folge hätte.

Alles in allem würde ein durchgehendes 30er-Tempolimit sowohl den Radverkehr als auch die Querung der Stegmühlstraße sicherer machen und helfen, Unfälle im Kreuzungsbereich zu vermeiden. Der Verkehr auf dem Rad-/Fußweg könnte insbesondere im Zusammenspiel mit einem Radschutzstreifen entzerrt werden. Der Schutz der Wohnbevölkerung an der Savitsstraße würde durch das Tempolimit zudem verbessert, da die Fahrzeuge bereits deutlich vor der Wohnbebauung Tempo 30 führen.

#### **Antragsteller\*innen:**

Petra Cockrell + Florian Braun + Gunda Krauss

+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen